

**Medienmitteilung****SOG Medienmitteilung zur Einreichung der Volksinitiative «Stop F-35»**

Bern, 16. August 2022

Die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG) nimmt zur Kenntnis, dass das links-grüne Bündnis, unter der Leitung der Gruppe Schweiz ohne Armee (GSoA), am 16.8.2022 die Volksinitiative «Stop F-35» eingereicht hat. Am 27.9.2020 haben die Stimmbürger:innen, wenn auch knapp, dem Rahmenkredit für neue Kampfflugzeuge zugestimmt. Die Zwängerei des Initiativkomitee ist unverantwortlich und gegenüber der sicherheitsbewussten Bevölkerung kaum zu rechtfertigen. Sie begründen Ihr Vorgehen damit, demokratisches Recht anzuwenden. Damit möchten sie jedoch verhindern, dass die Schweiz eine moderne und schlagkräftige Luftwaffe bekommt. Die «Stop F-35» Initiative ist klar und deutlich abzulehnen. Nicht alles was legal ist, ist auch legitim.

Die SOG verurteilt entschieden die eklatanten Verletzungen von Menschen- und Völkerrecht im Ukrainekrieg. Die globalen Angriffe auf eine liberale Friedensordnung und Wertegesellschaften durch eine zunehmend autoritäre Machtpolitik, gefährden Sicherheit, Demokratie und Freiheit in der Schweiz und in Europa.

Die SOG fordert vom Parlament und Bundesrat rasche und klare Entscheide, damit der Kaufvertrag für 36 F-35A, vor Ablauf der Offerte Ende März 2023, verbindlich unterzeichnet werden kann. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt die Volksinitiative zur Abstimmung gelangen, wird die SOG diese konsequent und entschlossen bekämpfen. Die SOG setzt sich für eine starke und glaubwürdige Milizarmee ein. Diese muss gut ausgerüstet, alimentiert und ausgebildet sein.

---

**Kontakt**

---

Oberst Dominik Knill, Präsident, +41 79 626 85 58, [dknill@sog.ch](mailto:dknill@sog.ch)

---

**Die SOG**

---

Die SOG ist die Dachorganisation von 24 Kantonalen und 12 Fachoffiziersgesellschaften mit rund 20'000 Mitgliedern. Sie bezweckt:

- den Erhalt und die Entwicklung einer glaubwürdigen modernen Sicherheitspolitik, die sich auf eine starke Milizarmee abstützt, deren Mittel den erwarteten Leistungen entsprechen;
  - die Verteidigung der Interessen der Offiziere im Rahmen der schweizerischen Sicherheitspolitik;
  - die Pflege der Beziehungen zu nationalen und internationalen Behörden sowie zu den anderen Milizorganisationen;
  - die Koordination und die Unterstützung der SOG-Sektionen, ihrer Untersektionen und Mitglieder;
  - die Stärkung des Milizsystems unter Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht.
-